WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Leseprobe zum Download

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH
Mandichostr. 18
86504 Merching
Telefon: 08233 / 381-123
Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com
www.forum-verlag.com

© Alle Rechte vorbehalten. Ausdruck, datentechnische Vervielfältigung (auch auszugsweise) oder Veränderung bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Putz- und Stuckarbeiten

Autoren: Uwe Morchutt, Christian Fichtl

Geltungsbereich

Bei der Abnahme von Putz- und Stuckarbeiten sind die Vorgaben der *DIN 18350 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Putz- und Stuckarbeiten* zu beachten.

Die ATV DIN 18350 gilt für Putz, Stuck und Wärmedämmputz. Ergänzend gilt die *ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art*, Abschnitte 1 bis 5. Kommt es zu Widersprüchen, gehen die Regelungen der ATV DIN 18350 vor.

Abnahme in der Praxis

Machen Sie sich vor der Abnahme mit dem geforderten Leistungsumfang und den Ausführungsunterlagen vertraut, damit ein Soll-Ist-Vergleich möglich ist!

Hatte der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten Bedenken wegen:

☐ **ungeeigneter Beschaffenheit bzw. ungenügender Tragfähigkeit des Untergrunds?**

☐ **fehlender Höhenfestpunkte oder zu hoher Baufeuchte?**

☐ **Sind Arbeiten bei Oberflächentemperaturen unter 5 °C ausgeführt worden?**
Falls Arbeiten bei Frost ausgeführt werden, bedarf es der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers, denn es sind besondere Maßnahmen erforderlich! Sollten hierfür Leistungen erforderlich werden, so sind diese Besondere Leistungen.

Praxistipp: Fügen Sie dem Abnahmeprotokoll eine Dokumentation der Ausführungsbedingungen mit Fotoaufnahmen und den klimatischen Verhältnissen im und außerhalb des Gebäudes hinzu.

☐ **Liegen vorhandene Abweichungen in den vorgeschriebenen Maßtoleranzen?**
Alle Abweichungen müssen gemäß DIN 18202 in den Grenzen der zulässigen Maßtoleranzen liegen.

Hinweis: Wurden an die Ebenheit erhöhte Anforderungen gegenüber der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7, oder sonstige erhöhte Anforderungen an die Maßgenauigkeit, die über die Werte in den genannten Normen hinausgehen, gestellt, so sind die getroffenen Maßnahmen Besondere Leistungen.

Beachte: Werden im Streiflicht Unebenheiten in den Oberflächen sichtbar, so sind sie zulässig, wenn die Grenzwerte nach DIN 18202 nicht überschritten werden.

☐ **Wurden die Formteile fachgerecht befestigt?**
Das Befestigen der Formteile erfolgt mit Klebemitteln und/oder mit korrosionsresistenten Schrauben oder vergleichbaren Befestigern am Mauerwerk.

☐ **Wurde die Oberfläche fachgerecht behandelt?**
Je nach geforderter Oberfläche ist diese nachzuschleifen und nach völliger Austrocknung zu wachsen.

☐ **Ist die Kantenausbildung exakt ausgeführt worden?**
Kanten sind mit passenden Kantenprofilen auszuführen. Führen Sie Sichtproben und Winkelmessungen durch.

☐ **Ist die Innendämmung richtig fest?**
Sind Dämmungen vorgeschrieben, so müssen die geeigneten Dämmstoffe über die gesamte Fläche dicht gestoßen verlegt und mit dem Untergrund verbunden werden (Klebetechnik). Zur besseren Haftung ist in den Putz ein Gewebe einzuarbeiten. Führen Sie Sichtkontrollen durch und überprüfen Sie die Festigkeit.

☐ **Wurden die Innenwandbekleidungen richtig befestigt?**
Sind beispielsweise Calciumsilikatplatten als mögliche Form der Innenwandbekleidung vorgeschrieben, so müssen diese im Mörtelbett verlegt und anschließend verputzt werden. Dienen sie zur Vermeidung von Wärmebrücken, muss die Verklebung vollflächig, ohne Hohlräume, erfolgen.

☐ **Wurden die Außenwandbekleidungen fachgerecht ausgeführt?**
Hinterlüftete Außenwandbekleidungen sind gem. *DIN 18516-1 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet – Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze* herzustellen.

☐ **Wurden die Wärmedämmputzsysteme korrekt ausgeführt?**
Führen Sie Sichtproben durch! Prüfnachweise und Herstellerangaben sind zu beachten!

Beachte: Prinzipiell sind Wärmedämmputzsysteme mit einem Wärmedämmputz und einem Oberputz herzustellen. Der Wärmedämmputz kann dabei bis 40 mm Dicke einlagig, bei größeren Stärken mehrlagig, hergestellt werden.

Hinweise: Oberputz ist immer zweilagig auszuführen, wobei die erste Lage als Zwischenputz gedacht sein muss, entweder faserarmiert oder mit vollflächiger Gewebeeinlage. An kritischen Stellen, wie z. B. Ecken von Aussparungen für Öffnungen aller Art, kommen zusätzliche Diagonalbewehrungen zur Stabilisierung zum Einsatz. Die zweite Putzlage, der Oberputz, ist als strukturierte geriebene Oberputzlage zu realisieren.

Kratzputz ist als Oberputz ohne Zwischenlage herzustellen.

Abnahme von Putzarbeiten

☐ **Wurden die Bewegungsfugen korrekt ausgeführt?**
Dehnungsfugen des Bauwerks sind so auszuführen, dass sie die Bewegungsmöglichkeiten nicht beeinträchtigen.
Kontrolle und Nachweise der Dehnungsfugen gemäß den Ausführungsunterlagen. Beachten Sie auch den fachgerechten Fugenverschluss!

☐ **Stimmt die Qualität der Putzoberfläche?**
Innenputze sind nach der Unterteilung in DIN 18550-2 geglättet oder gefilzt jeweils nach Qualitätsstufe Q2 (Standardanforderungen an die Ebenheit) auszuführen. Dies stellt die Mindestanforderung dar. Für höhere Qualitätsstufen, wie Q3 (erhöhte Anforderungen an die Ebenheit) oder Q4 sind zusätzliche Maßnahmen notwendig, die als Besondere Leistungen einzustufen sind.

Abnahmetipps:

1. Kontrollieren Sie die Ebenmäßigkeit (maximale Abweichung: 5 mm bei 1 m Messpunktabstand, siehe DIN 18202, Tabelle 3)!
2. Kontrollieren Sie die Oberflächenstruktur – vergleichen Sie die Ausführung mit den Planungsvorgaben!
3. Kontrollieren Sie die Lotrechtigkeit und Rechtwinkligkeit (8 mm bei über 1 m bis 3 m Messpunktabstand, siehe DIN 18202, Tabelle 2)!
4. Kontrollieren Sie die Kanten und Anschlüsse!
5. Führen Sie Sichtproben unter Zuhilfenahme von Wasserwaage und Messkeil durch!

☐ **Sind Risse im Putz?**
Führen Sie eine Sichtprobe durch! Sind diese putzbedingt oder eher putzgrundbedingt (siehe Anhang C der DIN 18550-1)?

☐ **Entspricht das Putzsystem dem Verwendungszweck?**
Sichtkontrolle und Überprüfung laut Planungsvorgaben. Herstellung der Putze nach:

- Für Putze aus Mörtel mit mineralischen Bindemitteln, mit oder ohne Zusätze, gilt die DIN 18550, Teile 1 und 2.
- Für Kunstharzputze gilt die DIN 18558.

WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Bestellmöglichkeiten

Das Baustellenhandbuch der Abnahme

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

Telefon: 08233 / 381-123

E-Mail: service@forum-verlag.com

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5840